



Verein Helfende Hände Herzberg

Tulpenstr. 1

37434 Bodensee

Tel.: 05507 2291

info@helfende-haende-herzberg.de

Ein neues Projekt in der Ukraine

Kennen Sie diese Geschichte, in der ein alter Mann dabei beobachtet wird, wie er bei Ebbe an der Atlantikküste spazieren geht? Immer wieder bückt er sich, um etwas aufzuheben und es dann wieder ins Wasser zu werfen. Ein neugieriger Nachbar, der ihm eines Tages folgt, sieht bei näherem Betrachten, dass es Seesterne sind, die der alte Mann ins Meer wirft. Das zurückweichende Wasser hatte tausende davon am Strand zurückgelassen, und sie würden bis zur nächsten Flut ganz sicher vertrocknet sein. Belustigt fragte der Nachbar: „Hey, alter Junge! Dieser Strand ist doch riesengroß. Tausende Seesterne werden jeden Tag an Land gespült. Sie glauben doch nicht, dass diese paar, die Sie ins Meer zurückwerfen, einen Unterschied machen!“ Der alte Mann hielt einen Augenblick inne, dann streckte er dem Nachbarn den Seestern auf seine Hand mit den Worten entgegen: „Aber für diesen einen hier kann ich etwas tun. Für ihn ist es ein großer Unterschied!“

Es startet wieder eine Freizeit in der Ukraine

Diesmal wollen wir die Freizeit etwas anders gestalten, als sonst. Südlich von Kiev ca. 300km in einem kleinen Dorf Mokraja Kaligorka entstand vor ca. 7 Jahren eine kleine Gemeinde. Heute besteht die Gemeinde schon aus 16 Mitgliedern, davon 12 ältere Geschwister und 2 junge Familien (das Missionsehepaar Alla und Pavel Kutzenko eingeschlossen). Im Jahre 2007 wurde der kleinen Gemeinde das alte Gebäude des Kindergartens geschenkt. Heute hat die Gemeinde einen großen Wunsch: Wachstum der Gemeinde, insbesondere von jungen Menschen und deren Eltern. Die Gemeinde kann sich aber kaum über Wasser halten. Im vergangenen Winter konnten im Hause keine Gottesdienste durchgeführt werden, da keine finanzielle Mittel für Strom und Heizung zu Verfügung standen. So wurden die Gottesdienste in Privathäusern abgehalten. Da die Gemeinde keine finanziellen Möglichkeiten hat um Freizeiten durchzuführen, haben die sich an die Gemeinden in Deutschland gewandt mit der Bitte um Hilfe bei Durchführung von Freizeiten und Evangelisation. So werden aus drei Gemeinden Bad Essen-Lintorf, Stadtoldendorf und Herzberg 8 Mitarbeiter von 24.07. bis 10.08 in die Ukraine fliegen um zu helfen.

Geplant ist:

Eine Freizeit mit Kindern (ca. 80 Kinder) durchzuführen. Eine Woche lang werden die Kinder von 8 bis 10 Jahre erwartet. Die nächste Woche kommen die Kinder von 11 bis 15 Jahre.

Die Kinder werden von 10:00 bis 18:00 Uhr von Mitarbeitern aus Deutschland und anderen ukrainischen Gemeinden betreut. Die Themen, Tagesabläufe und das Menü für zwei Wochen sind schon erarbeitet. Und ein Teil des Materials ist auch schon per Post unterwegs in die Ukraine.

Da im Dorf nur das Krankenhaus und die Käsefabrik Wasser haben, hoffen wir, dass der Brunnen, der auf dem Gemeindegrundstück vorhanden aber sehr verdreckt ist, doch noch gesäubert werden kann, so dass wir genug Wasser zur Verfügung haben. Ansonsten muss das Wasser aus dem anderen Dorf transportiert werden, so wie es alle Dorfbewohner tun.

Auch gibt es im Dorf nur einen kleinen „Lebensmittelladen“ - mehr mit reichlicher Auswahl von alkoholischen Getränken und Süßigkeiten (wie bei uns ein Kiosk). Daher müssen wir mit der Brotfabrik, die ca. 30km entfernt liegt, einen Vertrag abschließen, um jeden Tag Brot zu bekommen. Ein Teil der Lebensmittel (Mehl, Nudeln, Reis, Öl, Zucker) muss auf dem Markt eingekauft werden der auch 40km entfernt ist. Den anderen Teil der Lebensmittel (Eier, Tomaten, Weißkohl, Gurken, Fleisch) werden wir bei den Dorfbewohnern einkaufen. Alle Gemeindemitglieder haben den Auftrag erhalten, mehr als sonst Gemüse und Kräuter in Gärten einzupflanzen. Alla und Pavel haben mehr Kaninchen gekauft, um diese dann zu schlachten. Das einzige Auto von einem der Gemeindeglieder soll weniger gefahren werden, um zu gegebener Zeit in Schuss zu sein. Und alle Gemeindemitglieder haben sich verabredet, die Zeit vom 24.07. bis 10.08. frei zu halten, um so viel wie möglich helfen zu können.

In der ersten, wie auch in der zweiten Woche jeweils Mittwoch planen wir einen Info-Abend mit Andacht, einen kleinen Imbiss und ein gemütliches Beisammensein mit den Eltern der Kinder. Jeweils am Freitag planen wir einen Oma- und Opa-Abend durchzuführen. Angefragt haben wir auch die Gruppe Kovtscheg aus Donezk, ob sie in der Zeit auch kommen können.

An der Freizeit teilnehmen werden überwiegend Kinder aus sozialschwachen Familien, da die in den Ferien keine Möglichkeit haben, zu verreisen. Sie verbringen die Zeit meistens auf der Straße manchmal auch Tage ohne Mahlzeiten.

Die Erlaubnis zur Durchführung dieser Freizeit haben wir von dem Bürgermeister des Dorfes und dem Landkreis erhalten. Der orthodoxe Gemeindepastor hat dazu noch keine Stellung bezogen und wir hoffen, dass keine Probleme aus dieser Richtung kommen.

Wir können nicht allen helfen, aber „für diesen einen hier kann ich etwas tun“.

Wir danken dem Herrn, dass er viele Menschen hierzulande mit diesem Anliegen berührt hat, dass viele spontan für die Freizeit gespendet haben. Wenn Sie jetzt noch spenden und einem Kind die Teilnahme an der Freizeit ermöglichen möchten, überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Vermerk: Projekt Ukraine 2009.

Die Kosten für den Aufenthalt eines Kindes in der Freizeit betragen 38,- EUR.

Bitte beten Sie, dass jeder, der an dieser Freizeit teilnimmt, gut vorbereitet ist und sich dem Wirken des Heiligen Geistes zur Verfügung stellt, damit Menschen die Botschaft Jesu Christi verstehen und annehmen können.

(Da die Gründung des Vereins noch nicht ganz abgeschlossen ist, bitten wir die Spenden zunächst noch auf das Konto der Baptisten-Gemeinde Herzberg, Konto 22 29 09, BLZ 500 921 00 zu überweisen. Sie können, wenn Sie wünschen, eine Spendenquittung erhalten).